





Als
**Die Hoch Wohlgebohrne Frau/
 Frau Johanna
 von Dieskau**
 geb. von **Löserin/**

Den 4ten Jun. Anno 1715. zu der Freude der Auserwähl-
 ten eingegangen/

Und Dero verbliebener Reichthum den 17. Jul. darauf
 dem Schooß der Erben biß zu der allgemeinen Aufersehung
 anvertrauet ward/
 Sollten

Dem Hoch Wohlgebohrnen Herrn Wittwer/
Hn. Carl von Dieskau/

Königlichen Preussischen Geheimen- Regierungs- und Krieges-Com-
 mulariats-Rath im Herzogthum Magdeburg ic.
 Erb-Herrn auff Dieskau und Lochau ic.

Hey diesen höchst-schmerzlichen Trauer-Galle
 Ihr ergebenstes Beyleid
 bezeigen

Rathsmeystere und Rathmanne der Stadt Halle.

 Drucks/ Georg Jacob Lehmann/ Univ. Buchdrucker.

CP

AK





† † †



Ein/ Theures Haupt/ dein Herz
 zu Saltz und Thränen würde/
 Da dessen halber Theil davon geris-
 sen ist/
 So fühltest Du kaum mehr die Gens-
 ner-schwere Bürde/
 Mit welcher Du von Gott belegen
 worden bist.

Dich drückt ein solches Kreuz/ das Dich zur Erden beugen/
 Die deinen Schatz umschleust/ der Cronen überwiegt/
 Das zwar von ächter Art der Diener Gottes zeugen/
 Bey dem doch ein Jubel von scharffen Dornen liegt.
 Wenn Sonnen untergehn/ die Licht und Leben gaben/
 So fällt Egyptens Nacht in unsern Mittag ein/
 Wenn wir den besten Freund nicht mehr zur Seiten haben/
 So muß das Leben selbst ein Tod/ kein Leben/ seyn.

Wer

Wer die Gemahlin kennt/ die Dich nunmehr verlassen/
 Weil Gott Sie wiedernahm/ der Sie gegeben hat/
 Der wundert sich/ daß Du Dich so dabey kanst fassen/
 Bey dem Verlust findet sonst Schuld gar wenig statt.
 Ihr Alles war ja GOTT/ dem suchte Sie zu dienen/
 Demselben war Sie auch bis in den Tod getreu.
 Es hat kein Diamant niemahls so schön geschienen/
 Des wahren Glaubens Licht ward täglich bey Ihr neu.
 Der Perlen Schnee war Ihr ein Zunder zu dem Leben/
 Das aus dem Glauben kömmt/ das reine bleiben soll.
 Wie Bäume guter Art gesunde Früchte geben/
 So war Ihr Neben auch der besten Trauben voll.
 Thekoa hat den Ruhm von Klugheit einer Frauen/
 Abigail war ihr an solcher Tugend gleich/
 Man konnte beyder That an dieser einz'gen schauen/
 Granaten sind ja nur von süßen Kernen reich.
 Zenobia erhielt das Lob der tapffern Helden/
 Die Seeligste erwies im Creutz die Tapfferkeit.
 Davon wird selbst Ihr Fürst an jenem Tage melden/
 Der Ihr die Krone schon von Ewigkeit bereit.
 Der Jacl Hand erschlug den Sisseram im Schlasse/
 Sie selbst schloeff gläubig ein/ und überwand den Tod/
 Der Sünden Straffe ward nunmehr Ihr keine Straffe/
 Sie kam durchs finstre Thal aus aller ihrer Noth.
 Ihr Schatten ist nunmehr zu einer Sonne worden/
 Die frohe Seele ist von allen Flecken rein.
 Sie steht nun als ein Glied im Auserwehsten Orden/
 Das Blut des Lammes muß ihr Ordens-Zeichen seyn.
 Das weißt Du **Behwer Mann**/ drum gibst Du Dich zu frieden/
 Daß ein entlehnter Trost bey Dir nicht nöthig ist.
 Dein bester Freund ist zwar aus dieser Welt geschieden/
 Daß Du ohn' Augen-Lust und ohne Wartung bist:
 Doch

Doch siehst Du als ein Fels/ besiegst den Grimm der Wellen/
 Dem die Gelassenheit ist längst dein Eigenthum/
 Dich hellen PHARUS kann so leicht kein Wetter fällen/
 Du siehst und giebest Licht zu Deinem steten Ruhm.
 So ist's/ wer seinem G D Z sich gänzlich hat ergeben/
 Der ist in ihm getroßt/ fiel auch der Himmel ein.
 Er findet im Tode selbst das allerbeste Leben/
 Und Einsamkeit muß ihm ein ander Eden seyn.
 Der Höchste stärke Dich/ Du Stütze dieses Landes/
 Auf welcher eine Last von mehr als Centnern liegt.
 Der Höchste tröste dich/ du Krone deines Standes/
 Die alle Kostbarkeit der Perlen überwiegt.
 Dir ist dein König hold/ Dich lieben Unterthanen/
 Dein Rath muß beyden gut und beyden heilsam seyn:
 So machens Redliche/ das ist die Art der Schwanen/
 Mit deinem Wapen stimmst dein Leben überein.



78 M 396

ULB Halle 3

001 514 261



SB.

V018



Als

Die Hoch Wohlgebohrne Frau/ Frau Johanna von Dieskau

geb. von **Höserin/**

Den 4ten Jun. Anno 1715. zu der Freude der Au-
ten eingegangen/

Und Dero verbliebener Reichnam den 17. 1715.
dem Schooß der Erden biß zu der allgemeinen Au-
anvertrauet ward/

Sollten

Dem Hoch Wohlgebohrnen Herrn W

Herrn. Carl von Dieskau

Königlichen Preussischen Geheimen-Regierungs- und
militariats-Rath im Herkogthum Magdeburg
Erb-Herrn auff Dieskau und Lochau/

Beu diesen höchst-schmerzlichen Trauer-
Ihr ergebnisses Beyleid
bezeigen

Rathsmeystere und Rathmanne der Sta

Druckts/ Georg Jacob Lehmann/ Univ. Buc

